

Turnhallenbau-Genossenschaft, (E. G. m. b. H.)

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Turnhallen, Spielplätzen, eventuell in Verbindung mit Wohnhäusern zum Zwecke der Vermietung an Mitglieder und Nichtmitglieder, besonders an Turnvereine, und die Verwendung des dabei erzielten Überschusses zu Gunsten der Genossen. Aufnahmefähig sind grossjährige unbescholtene Personen beiderlei Geschlechts. Das Eintrittsgeld beträgt M. 1.—, Antelle, welche zur Höhe von M. 5.— herausgegeben werden, können durch Teilzahlungen erworben werden. Nähere Auskunft bei dem Vorstand: Chr. Röttger, Rossberg 8, Kassierer: P. Hirschler, Wandbeckerschausee 197, H. 2, II. Schriftf.: C. Engelke, Marienhalerstr. 25, I.

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Gesellschaft der Bücherfreunde in Hamburg e. V.

Zweck: Förderung d. Bücherkunde u. Buchkunst. Vors.: Prof. Rich. Meyer. Schriftf.: ——— Vereinslokal im Gebäude der Patriot. Gesellschaft.

Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, e. V.

gegr. am 25. Septbr. 1901, bei Gelegenheit der Hamburger Naturforscher-Versammlung, mit dem Sitz in Hamburg. Die regelmässigen jährlichen Tagungen der Gesellschaft finden im Anschluss an die Jahresversammlung deutscher Naturforscher und Ärzte statt. Die Gesellschaft veröffentlicht in zwanglosen Heften Mitteilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Mitgliedsgebühr M. 10.—, dauernde Mitgliedschaft durch einmalige Zahlung von M. 200.—, Vorstand: Sanitätsrat Prof. Dr. K. Sudhoff in Leipzig, Vors.: Prof. Dr. S. Günther, München, Stellv. d. Vorsitz. und Schatzmeister Dr. Emil Wohlwill, Hamburg. Geschäftsausschuss besteht aus dem Vorstand und Prof. Dr. Pagel, Berlin, Dr. Victor Fossel, Graz, H. Peters, Hannover, Prof. Sticker, Bonn.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona (zugleich Entomologische Sektion des Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung).

Ist ein Verein von Insektensammlern, vorwiegend Schmetterlingsammlern, welcher bezweckt, durch Vorträge, Meinungsaustausch und Vorlagen den Mitgliedern gegenseitig Anregung zum Sammeln zu geben, und durch Dubletten-Umtausch die Vervollständigung der Sammlungen seiner Mitglieder zu erwirken. Vereinsabende jeden zweiten Donnerstag im Monat im Restaurant Rätzmann-Zeughausmarkt 25/27 I. und jeden vierten Freitag im Monat im Hórsaal des Naturhistorischen Museums, abends 8 Uhr. Gäste sind stets willkommen! Vors.: Dr. K. Hasebroek, Graumannweg 59. Schriftf.: R. Horch, Haselbrookstr. 84.

Forensisch-Psychologische Gesellschaft zu Hamburg.

Die „Forensisch-Psychologische Gesellschaft“ mit dem Sitz in Hamburg, bezweckt die Fortbildung ihrer Mitglieder in der gerichtlichen Psychologie und Psychiatrie, der Kriminalistik (Erforschung des Verbrechertums und seine Bekämpfung), der Gefängniskunde, und in verwandten Gebieten. Die Gesellschaft veranstaltet zu diesem Zwecke Vorträge, Diskussionen, fachwissenschaftliche Kurse, Demonstrationen und Besichtigungen. Zum Mitglied kann gewählt werden jeder, der über eine abgeschlossene akademische Bildung verfügt, doch ist der Vorstand berechtigt, auch andere Personen zur Mitgliedschaft zuzulassen. Die Mitglieder werden durch eine aus drei Mitgliedern des Vorstandes bestehende, Aufnahme-Kommission gewählt. Assessoren, Referendare und Medizinalpraktikanten sind, auch ohne Mitglieder der Gesellschaft zu sein, berechtigt, an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilzunehmen. Die Mitglieder zahlen einen pränumerando zu entrichtenden Jahresbeitrag von M. 5.—. Vorstand: Oberstaatsanwalt Irmann, I. Vorsitzender, Schwannewik 39; Direktor Prof. Dr. Weygandt, II. Vorsitzender; Staatsanwalt Dr. Schlöger, Schriftführer, Schillerstr. 2, I.; Polizeidirektor Dr. Roscher, Landgerichtsdirektor Dr. Ewald, Gefängnisdirektor Dr. Gennat, Erster Rat von Hinüber, Rechtsanwalt Dr. Niemeier, Direktor Prof. Dr. Neuberger, Physikus Dr. Maes, Physikus Dr. Reuter, Oberarzt Dr. med. Nonne, Dr. med. Trommer.

Geographische Gesellschaft in Hamburg.

Sekretariat: Mönckebergstr. 22, I., Rathaus-Hörn. Zweck: Die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht dieses Zweck zu erreichen: a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit überseeischen Plätzen anzuknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsreisen oder selbstständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident Senator Otto E. Westphal. 2. Stellvertretender Präsident Dr. med. W. Oehrens. 3. Erster Sekretär Dr. phil. L. Friederichsen. 4. Zweiter Sekretär Prof. Dr. P. Schlee. 5. Kassierer Senator Justus Strandes. 6. Prof. Dr. S. Passarge. 7. Dr. Joh. Ad. Reppold. Die Gesellschaft hält an jedem 1. Donnerstag eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im früheren Bürgerschaftssaal des Patriottischen Hauses eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder 1. Januar 1911: 787.

Internationale Gesellschaft für romanische Dialektforschung.
(Société internationale de dialectologie romane)

Zweck: Erforschung der romanischen Mundarten und Idiome und ihrer Entwicklung. Publikation der beiden Zeitschriften „Revue de Dialectologie romane“ und „Bulletin de dialectologie romane“. Jahresbeitrag für aktive Mitglieder 20 M. Sekretär: Prof. Dr. B. Schüdel, Maria-Louisenstr. 112, Sekretariat: Seminar für romanische Sprachen und Kultur, Vorlesungsgebäude, Edmund Siemers-Allee.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde.

Prediger Dr. Paul Rieger, I. Vors.; Rabbiner Dr. Löwenthal, 2. Vors.; J. Ascher, I. Schriftf.; Emil Heckscher, Kassentat; S. Leibowitz, M. Deutschländer, Dr. P. Pink, I. Friedenheim, S. Joshua, Alexander Levy. Bibliothek und Museum sind im Logenheim, Hartungstr. aufgestellt.

Goethebund zum Schutz von Kunst und Wissenschaft, e. V.

Am 26. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft im Deutschen Reich gegen Angriffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Die Erreichung des Vereinszwecks soll durch alle gesetzlich zulässigen Mittel angestrebt werden, insbesondere durch Bekämpfung aller gesetzgeberischen, richterlichen und verwaltungsrechtlichen Eingriffe in die freie Entwicklung der Kunst, Petitionen an die gesetzgebenden Körperschaften und Gewährung von Rechtsschutz. Die Versammlungen des Goethebundes sollen ferner einen Einigungspunkt für die Bestrebungen verwandter Vereine bilden und gleich den sonstigen Kundgebungen des Bundes dazu dienen, künstlerisches und wissenschaftliches Verständnis im weiteren Kreise zu tragen. Mitglieder können alle volljährigen, unbescholtenen Deutschen, Männer und Frauen, werden. Aufnahme

durch den Vorstand: H. Th. Matth. Meyer (geschäftsführender Vorsitz.), C. Goetze, L. Kopp, A. Kroth, Altona, Dr. O. Petersen (Schatzmeister), Bohmstr. 12/14, Dr. A. Nörke (Schriftf.), Léon Goldschmidt und Frau Franziska Zellmeier.

Vortragsklub „Holsatia z. L. u. Tr.“

gegr. 1900. Vors. Hermann Reichert, Altona, Humboldtstr. 8, I.

„Humboldt“, Verein für Aquarien- und Terrarienkunde in Hamburg, R. V.

Zweck: Die Verbreitung und Vervollkommnung der Aquarien- und Terrarienliebhaberei. Er will durch seine Bestrebungen Lust und Liebe zur Beschäftigung mit der Natur erwecken, Tierquälerei und Aberglauben bekämpfen. — Auskünfte über naturgemässe Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Tiere und Pflanzen, Fischzucht im Zimmeraquarium u. s. w. werden an Jedermann unentgeltlich erteilt in den Versammlungen, die allmonatlich am 2. u. 4. Dienstag Abends 9, im Lloyd-Hôtel, beim Hauptbahnhof, stattfinden. Dasselbe befindet sich auch die reichhaltige Bibliothek einschlägiger Fachliteratur des Vereins. Die Satzungen und sonstigen Drucksachen sind kostenlos zu beziehen. Import exotischer Zierfische. Briefadresse: C. Bräuning, Ritterstr. 67.

„Cabomba“, Verein für Aquarien-Terrarienkunde und Naturdenkmalpflege, e. V.

Zweck: Der Verein bezweckt die Verbreitung der Aquarien- und Terrarienkunde. Zucht und Pflege von Aquarien- und Terrariertiere und Pflanzen. Einführungen von Neuheiten. Schutz der heimatischen Fauna und Flora. Er will Lust und Liebe zur Natur erwecken und frevelhafte Handlungen gegen die Natur bekämpfen. Diese sollen erreicht werden durch Austausch von Erfahrungen, durch guten Rat, durch Vorträge, Belehrung der Jugend. Vorzeichnung von Tieren und Pflanzen, durch Fachschriften, Anschaffung einer Bibliothek; durch Exkursionen, Ausstellungen und Verkehr mit Vereinen, die diese oder ähnliche Ziele verfolgen. Vors.: Heinrich Rosorius, Blücherstr. 30; Schriftf.: Friedr. Priesz, Silberackerstr. 38, Vereinslokal: Restaurant Tenne, Kielerstr. Versammlung jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Journalisten- und Schriftsteller-Verein.

Zweck: Wahrung und Förderung gemeinsamer Interessen, die Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, sowie ihrer Witwen und Waisen. Der Familie eines verstorbenen Mitgliedes werden aus der bestehenden Sterbekasse bis 600 Mk. ausbezahlt. Die Witwen erhalten z. Z. 200 Mk. Jahresrente. Der Verein zählt ca. 130 Mitglieder aus dem Stande der Schriftsteller und Journalisten Hamburg-Altona und Umgegend. Vorstand: Dr. Arthur Obst, I. Vors., Dr. Gerhard Heile, 2. Vors., Max Schumm, I. Schriftf., Puvogel, 2. Schriftf., W. Bruns, Schatzmstr., Prof. Dr. Herrmann u. Alexander Zinn, Beisitzer.

Hamburgischer Lehrerverein für Naturkunde.

Als Landesverein des „Deutschen Lehrervereins für Naturkunde“ (Sitz Stuttgart), setzt sich der Verein aus Naturfreunden aller Stände zusammen und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: Paul Ulmer, Hamburg 39, Baumkamp 30.

Literarische Gesellschaft zu Hamburg.

Dieselbe veranstaltet vom Oktober bis Mai ca. 12 Vortragsabende und ca. 6 Volksabende, unterhält eine Bibliothek zur freien Benutzung ihrer Mitglieder und bezweckt: 1. Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Einwirkung auf die Ausgestaltung des naturkundlichen Unterrichts in der Schule; 2. Beteiligung an der Erforschung der natürlichen Verhältnisse der Heimat, sowie Eintreten für den Schutz ihrer Naturdenkmäler. 1. Vors.: Paul Ulmer, Hamburg 39, Baumkamp 30.

Luftschiff-Studien-Gesellschaft zu Hamburg, e. V.

Vors.: Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Brinckmann, hohe Bleichen 5/7, Schriftf.: Max Holz, Örtersbeckallee 22, III. Geschäftsstelle: hohe Bleichen 5/7.

Mathematische Gesellschaft in Hamburg.

Gegr. 1690. Hält monatliche Versammlungen am 2. Sonntag im Monat 7½ Uhr im Gebäude der Patriottischen Gesellschaft, a) und gibt jährliche „Mitteilungen“ heraus. Jahresverwalter Direktor Prof. Dr. Bolte, Staatl. Navigationsschule, b. d. Erholung 12.

Neudenker-Loge Hamburg.

Logenleiter: H. Kessemeyer, Gänsemarkt 53, ☞ III, 1235.

Occultistischer Lehrverein in Hamburg.

Gründung: 11. März 1898. Der Zweck ist die Verbreitung der occultistischen Lehren im praktischen und ethischen Sinne (Phrenologie, Chiromanti, Astrologie, Graphologie, Hypnotismus, Spiritismus, Magnetismus), sowie im besonderen die Kenntnis der wichtigsten Religionssysteme, zwecks Veredlung und Durchgeistigung des Menschen. Als Mittel zu diesem Zweck dienen Vorträge und Besprechungen. Versammlung jeden Freitag, abends 9½ Uhr im Alstercafé, Esplanade 46. Vorsitzender: A. G. Herbst, Rathhausstrasse 4, ☒ I.

Deutscher Monistenbund Ortsgruppe Hamburg.

Bund für freie einheitliche Weltanschauung auf naturwissenschaftlicher Grundlage.

Der Monistenbund will durch gegenseitige Aussprache und Belehrung die Bildung einer einheitlichen wissenschaftlichen Weltanschauung fördern und auch für die Folgerungen, die sich aus diesen Anschauungen in praktischer Hinsicht ergeben, eintreten und sie ihrer Verwirklichung näher bringen. Die Ortsgruppe Hamburg bietet ihren Mitgliedern die monatlichen Veröffentlichungen des Monistenbundes („Der Monismus“) eine Bibliothek auf dem Gebiete monistischen und allgemein naturwissenschaftlichen Inhalts etc. und bringt in den monatlich, vom September bis April stattfindenden Vortragsabenden, populärwissenschaftlichen Inhalts, reiche Anregung. Die Satzungen des Vereins stehen auf Wunsch beim Schriftführer zur Verfügung. 1. Vors.: Chr. Carstens, Bieberhaus 2, Vors.: Dr. Paul Marcus, Neuenwall 22, Pincenhans, I. Schriftf.: Carl Riess, kl. Fontenay 1, I. Kassierer: O. Ahrens, Sandthorquai 14, Bibliothekar: M. Lazarus, Osterstr. 130.

Der naturwissenschaftliche Verein

gegr. 1837, hat etwa 400 Mitglieder. Jahresbeitrag Mk. 10. Sitzungen jeden Mittwoch (ausser im Juli, August, September) im grossen Hórsaal des Naturhistor. Museums oder im Hórsaal des Laboratoriumsgebäudes. Besondere Fachgruppen für Physik, Botanik, Zoologie, Anthropologie und naturwissensch. Unterricht. Der Vorstand wird alle zwei Jahre erneuert und besteht zurzeit aus Prof. Grimmsch, Prof. Dr. Gürlich, Prof. Dr. Michaelsen, Dr. Krüger, Dr. Lindemann, Dr. Borgert und Dr. Steinhaus.

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.